

Auch ohne volle Leistung ein sicherer Sieg

Mit einem souveränen 7:2 (4:0)-Heimsieg über den ESV München haben die Böblinger Hockeymänner ihr Punktspielpensum 2012 abgeschlossen und gehen als Tabellenzweiter der 2. Regionalliga Süd nach der Weihnachtspause in die Rückrunde.

Mann der ersten Halbzeit war ganz eindeutig Christopher Groß. Der 21-jährige Angreifer schoss sämtliche Treffer der ersten 30 Minuten. Mit einem Doppelschlag (6./8.) brachte Groß die SVB-Mannschaft früh auf den richtigen Kurs. Danach dauerte es zwar eine Viertelstunde, ehe der wuchtige Stürmer zwei weitere Einschläge zu verzeichnen hatte (23./28.), doch da gleichzeitig die aufmerksame Böblinger Abwehr die zaghaften Angriffsversuche der bayerischen Gäste meist schon im Ansatz erstickte, stand zur Pause ein deutliches 4:0 auf der Anzeigetafel.

Nach dem Seitenwechsel durften sich dann auch ein paar andere in die Torschützenliste eintragen lassen. Spielertrainer Christian Kranz erhöhte per Strafecke auf 5:0 (36.), zehn Minuten später machte Marc Deim das halbe Dutzend voll. Im Gefühl des sicheren Sieges ließen die Hausherren in der Folgezeit die Flügel ein wenig schleifen. Nach vorne ging nicht mehr viel, und nach hinten wurde nicht mehr mit voller Konzentration gearbeitet. So kam es, dass München innerhalb von drei Minuten (49./52.) mit zwei Treffern verkürzen konnte.

In Gefahr geriet der fest eingeplante SVB-Sieg jedoch nicht mehr. In der Schlussminute konnte Lorenz Held dann noch zum 7:2-Endstand erhöhen. „Die erste Halbzeit wurde noch voll konzentriert durchgespielt. Ohne den sehr guten ESV-Torhüter hätte es zur Pause auch mindestens 8:0 heißen können. Nach der Pause haben wir uns schwer getan, zeitweise jegliches kreative Spielen eingestellt“, kommentierte Böblingens Coach Sven Merz. Dass gegen den in fast allen Belangen unterlegenen Aufsteiger ESV nicht jeder SVB-Spieler an seine Leistungsgrenze ging, hatte für Merz einen ganz einleuchtenden Grund: „Das war heute auch gar nicht notwendig. Der ESV war wirklich nicht stark genug, um uns in echte Schwierigkeiten zu bringen.“

Entspannt konnten die Böblinger Spieler in die mannschaftsinterne Weihnachtsfeier gehen. Dass der TSV Ludwigsburg keine Nachbarschaftshilfe leistete und mit 8:9 dem Tabellenführer Rot-Weiß München unterlag, tat der guten Stimmung im SVB-Lager keinen Abbruch. Da die SVB gegenüber dem Spitzenreiter die leicht bessere Tordifferenz besitzt, könnte der aktuelle Drei-Punkte-Rückstand mit einem Sieg im direkten Aufeinandertreffen am 19. Januar in München in eine eigene Tabellenführung umgemünzt werden.

lim

SV Böblingen: B. Groß, Deim, Schamal, Benz, Fleig, C. Kranz, Panagis, Held, Gomez, S. Kranz, Tietze, C. Groß.